

KAIS. KÖNIGL.



PATENTAMT.

Österreichische

PATENTSCHRIFT N^{r.} 62924.

Deckelverschluß.

Angemeldet am 29. November 1912. — Beginn der Patentdauer: 15. August 1913.

Den Gegenstand vorliegender Erfindung bildet ein Deckelverschluß, dessen Wesen darin besteht, daß ein am Boden des Behälters angebrachter Haltestift in ein an einem federnden Teil des Deckels angebrachtes Schlitzloch eingreift. Mit Hilfe dieses Deckels kann man in Behältern verschiedenster Art, in Maschinen, Apparaten usw. allerlei Gebrauchsgegenstände, bzw. kleine Ersatzteile, wie Federn, Schrauben, Stifte und dgl., verschließen.

In der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand in einer beispielsweise Ausführungsform zur Darstellung gebracht, und zwar zeigt: Fig. 1 den zur Aufnahme der aufzubewahrenden Gegenstände dienenden Behälter, Fig. 2 den Verschlußdeckel, Fig. 3 die beiden Teile in Schließstellung, und zwar in Ansicht und im Querschnitt.

Am Boden 2 des Behälters 1 ist ein Haltestift 5 angebracht, der zum Fixieren des Verschlußdeckels 3 dient. Am Rande des Behälters ist weiters eine der Form des Verschlußdeckels entsprechende Vertiefung 4 vorgesehen, in welche sich der Deckel einlegt. Der Deckel selbst besteht aus einer schwach gewölbten Platte, in welche ein mit einem Schlitzloch 7 versehener federnder Lappen 6 eingeschnitten ist. Der Verschluß erfolgt in der Weise, daß in das im Deckel 3 vorgesehene Schlitzloch 7 der am Boden des Behälters angebrachte Haltestift 5 gebracht und der Deckel in die Vertiefung 4 geschoben wird, wobei durch den federnden Lappen 6 ein Einschnappen und Feststellen des Deckels erfolgt.

Das Öffnen des Verschlusses geschieht in der Weise, daß man den Deckel aus der Vertiefung 4 herausschiebt bzw. über den Rand des Behälters 1 bringt, wodurch der Haltestift 5 aus dem Schlitzloch herausgebracht und der Deckel leicht abgehoben werden kann.

Eine sehr zweckmäßige Anwendung findet der Erfindungsgegenstand z. B. bei Benzinfeuerzeugen zur Aufbewahrung der Zereisenstiftchen, Rädchen oder dgl.

PATENT-ANSPRUCH:

Deckelverschluß, dadurch gekennzeichnet, daß ein am Boden des Behälters angebrachter Haltestift in ein an einem federnden Teil des Deckels angebrachtes Schlitzloch eingreift.

